

"From Depths of Woe I Cry to Thee"  
by Dr. Martin Luther, 1483-1546  
Text From:  
THE HANDBOOK TO THE LUTHERAN HYMNAL

Aus tiefer Not schrei' ich zu dir

1. Aus tiefer Not schrei' ich zu dir,  
Herr Gott, erhoer mein Rufen;  
Dein' gnaedig' Ohren kehr zu mir  
Und meiner Bitt sie oeffen!  
Denn so du willst das sehen an,  
Was Suend' und Unrecht ist getan,  
Wer kann, Herr, vor dir bleiben?

2. Bei dir gilt nichts denn Gad' und Gunst,  
Die Suende zu vergeben;  
Es ist doch unser Tun umsonst  
Auch in dem besten Leben.  
Vor dir niemand sich ruehmen kann,  
Des muss dich fuerchten jedermann  
Und deiner Gnade leben.

3. Darum auf Gott will hoffen ich,  
Auf mein Verdienst nicht bauen;  
Auf ihn mein Herz soll lassen sich  
Und seiner Guete trauen,  
Die mir zusagt sein werthes Wort,  
Das ist mein Trost und treuer Hort,  
Des will ich allzeit harren.

4. Und ob es waehrt bis in die Nacht  
Und wieder an den Morgen,  
Doch soll mein Herz an Gottes Macht  
Verzweifeln nicht noch sorgen.  
So tu' Israel rechter Art,  
Der aus dem Geist erzeuget ward  
Und seines Gott's erharre.

5. Ob bei uns ist der Suenden viel,  
Bei Gott ist viel mehr Gnade,  
Sein' Hand zu helfen hat kein Ziel,  
Wie gross auch sei der Schade.  
Er ist allein der gute Hirt,  
Der Israel erloesen wird  
Aus seinen Suenden allen.

---

Notes:

329 from the Handbook to The Lutheran Hymnal

Text: Ps. 130

Author: Martin Luther

Titled: Aus tiefer Not schrei' ich zu dir

Tune: Aus tiefer Not

1st Published in: Johann Walther's "Gesangbuechlein"  
Town: Wittenberg, 1524

---